

AUSTREIBUNG!

Luz / Weibel / Kuggeleyn

THERE MUST BE SOME KIND OF WAY OUT OF HERE

Musiktheater mit Tanz

17. / 19. / 23. / 24. / 27. / 29. / 30. / 31. Januar, Theaterhaus Gessnerallee Zürich



Zehn Schweizer treffen sich im Hinterzimmer des Gemeindezentrums. Sie haben genug. Sie haben sich getroffen um ihre Heimat abzuschaffen. Heutzutage braucht niemand mehr Wurzeln. Und wenn es so weitergeht kann sich sowieso bald niemand mehr leisten, Schweizer zu sein. Oder Amerikaner. Oder überhaupt. Herkunft ist Ballast, nationale Identität ein Geist aus der Vergangenheit, der ausgetrieben werden muss. Nur: Wo im menschlichen Körper sitzt er? Im Hirn? Oder, noch komplizierter, in der Seele?

«There Must Be...» ist die neueste Produktion des Zürcher Regisseurs und Musikers Thom Luz. Zusammen mit dem Musiker Mathias Weibel und dem Choreografen Arthur Kuggeleyn, hat er einen Tanztheaterabend mit Livemusik erarbeitet, rund um die Begriffe Heimat und Identität.

Wo im globalisierten Umfeld die Schutzzonen verschwinden, wird die nationale Identität als – durchaus doppelbödiger – Rückzugsraum entdeckt. Je verunsicherter man punkto der eigenen Identität ist, umso emsiger ist man bei der Inszenierung und Verteidigung derselben. Heimat und Identität sind sich gegenseitig bedingende, eng in unseren Seelen verwurzelte Problemherde, die uns gefangen halten und beherrschen. Die Zeit ist gekommen für dramatische Lösungen: «There Must Be...» ist ein theatrales Ritual, das die Eliminierung der nationalen Identität zum Ziel hat. «There Must Be...» ist ein Weiterbildungsseminar, ein theatrales Ritual zur Neuorganisation der Identität. Für die Dauer eines Theaterabends wird Entwurzelung mit Erlösung gleichgesetzt und dieser Lebensentwurf auf seine Anwendbarkeit hin überprüft. Es geht dabei nicht um die Schweiz als Sonderfall, sondern lediglich als Beispiel.

Wenn der Intellekt keine Lösungen mehr bereit hält, muss man sich an die Magie wenden. Die zehn Heimatmüden beginnen, mit schamanistischen Tänzen und anderen Sphäreenerweiterungstechniken zu experimentieren: Schwitzübungen, Trancetänze und körperliche Selbstüberwindungsrituale. Die Überwindung dieser Hindernisse auf dem Weg zur Entnationalisierung verlangen von den Kursteilnehmern immer absurdere Anstrengungen. Im Zentrum stehen drei Fragen: Was kann man ändern an sich und an der Welt? Ist man dazu verdammt, bis ans Lebensende das zu bleiben als was man geboren wurde? Muss man die Welt so verlassen, wie man sie angetroffen hat?

Für «There Must Be...» arbeitet Thom Luz zum ersten Mal mit Choreograph Arthur Kuggeleyn zusammen. Kuggeleyns Choreografien basieren auf Loops, seine Bilder und Bewegungen funktionieren in Schlaufen, lustvoll oder zwanghaft. Hier findet sich die Verwandtschaft zum Theater von Thom Luz, in dessen Kern immer gefangene Menschen und ihre Ausbruchsversuche stehen. Für «There Must Be...» lassen Kuggeleyn und Luz ihre Handschriften kollidieren. Für die Musik zeichnet Mathias Weibel verantwortlich, Luz' langjähriger musikalischer Leiter, unterstützt vom Perkussionisten Dominik Dolega.

Regie Thom Luz **Choreografie** Arthur Kuggeleyn **Musikalische Leitung** Mathias Weibel **Mit** Beatrice Fleischlin, Lou Bihler, Anna-Katharina Müller, Mathias Weibel, Dominik Dolega und Claudia Baeriswyl, Regina Fink, Patricia Flores, Brigitte Gruninger, Peter Jehle, Thomas Kromer, Noah Oliel, Remy Schreyer, Manuel Speck, Carlo Spiller, Anita Wey **Dramaturgie** Simon Helbling **Regieassistenz** Nicole Steiner **Licht** Jean-Pierre Müller **Kostüme** Judith Steinmann, Mirja Fiorentino **Bühnenbildassistenz** Leonie Süess **Produktionsleitung** Gabi Bernetta **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Südpol Luzern **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpreten-Stiftung

Weitere Infos: www.thomluz.ch

Premiere: 17. Januar, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 19. / 23. / 24. / 27. / 29. / 30. / 31. Januar, jeweils 20 Uhr
Am 27. Januar gibt es anschliessend an die Vorstellung ein Künstlergespräch mit Ed Hauswirth vom Theater im Bahnhof Graz.

Presse-Apéro: Gerne laden wir Sie am Premierenabend zu einem informellen Apéro um 19 Uhr im Stall 6 ein. Die neuen Interimsleiterinnen Catja Loepfe und Gunda Zeeb möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen das Programm für die nächsten sechs Monate vorzustellen. Wir bitten um Anmeldung bis 12. Januar und freuen uns, Sie bei diesem Anlass begrüßen zu dürfen!

Pressekontakt: Svetlana Ignjic, Th. Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch